

## **Ulm: Polizei fängt entlaufene Hunde mit Leckerlis und guter Laune**

Eine Ulmer Polizistin fängt vier entlaufene Hunde mit Leckerlies ein. Die Vierbeiner hatten eine nächtliche Ausreiße unbeschadet überstanden.

Eine bemerkenswerte Aktion der Polizei in Ulm sorgte für einen positiven Zwischenfall, der sowohl die örtlichen Behörden als auch die Tierhalter in der Umgebung ermutigte. Diese Situation zeigt, wie verantwortungsbewusste Handlungen von Polizisten das Vertrauen in die Sicherheitskräfte stärken können, selbst bei unerwarteten Herausforderungen.

### **Die Rolle der Polizei bei Tierschutz**

In der Nacht zu Montag wurden die Ulmer Beamten alarmiert, nachdem mehrere Verkehrsteilnehmer vier freilaufende Hunde auf der Straße zwischen Ermingen und Harthausen entdeckt hatten. Diese Vierbeiner, die ursprünglich aus den Pyrenäen stammten, waren aus einem örtlichen Stadtteil entlaufen. Obwohl sie in der Dunkelheit scheu und aufmerksam waren, bewies eine Ulmer Polizistin, dass Herz und Humor ebenso wichtig sind wie Professionalität.

### **Kreative Problemlösung mit Leckerlies**

Gegen 6.30 Uhr am Montagmorgen wurden die Hunde erneut gesichtet. Dank der Initiative einer „gut gelaunten“ Polizistin, die mit Leckerlies ausgestattet war, konnte die Situation schnell entschärft werden. Die Furcht der Tiere wurde durch die freundliche Herangehensweise der Polizei überwunden, was

letztlich dazu führte, dass die Vierbeiner wieder eingefangen werden konnten und wohlbehalten an ihren Besitzer übergeben wurden.

## **Wichtigkeit der Tiersicherheit**

Die Polizei erklärte, dass es zu keiner Gefährdung der Verkehrsteilnehmer gekommen sei. Diese Informationen sind entscheidend, um das öffentliche Vertrauen in die zügige und effektive Reaktion der Polizei auf derartige Vorfälle zu stärken. Haustiere, die sich unerwartet auf die Straße begeben, stellen nicht nur ein Risiko für sich selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer dar.

## **Fazit: Gemeinschaft zwischen Bürgern und Polizei stärken**

Die schnelle Reaktion und die einfühlsame Herangehensweise der Ulmer Polizei sind ein positives Beispiel dafür, wie Sicherheitskräfte in Notfällen nicht nur die Ordnung aufrechterhalten, sondern auch eine Brücke zwischen Mensch und Tier schlagen können. Solche Vorfälle sind wichtig, um eine Gemeinschaft zu fördern, die sowohl die Sicherheit der Tierhalter als auch das Wohl der Tiere berücksichtigt. Die Ulmer Bürger dürfen sich daher über eine stets wachsamere und hilfsbereitere Polizeipräsenz freuen.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**